MS-SPIEL UNION SUBEN vs. ASKÖ BRUCK 1. Klasse NW, RUNDE 19, 13. April 2008, 14.30/16.30 Uhr **KM: 1:1** (0:0), Tor: Berndorfer Michael (66.)

Gegentreffer in der 65.

Reserv
:
wird nachgetragen

Gegentreffer in der .....

(
Ergebnisse immer aus unserer Sicht, egal, ob auswärts oder daheim gespielt wurde!)

Kader / **Aufstellung KM**
: Anfangself siehe Aufstellung -

ERSATZ: Wimmer A., Steiner F., Wiesinger K., Sallaberger O.

Trainer: Steiner Robert

Freilinger

Hajda

Haslehner

Juffmann A.

Benezeder T.

Wiesinger M.

Lehner D.

Berndorfer (Gelb-Rot - 90.)

Heitzinger (Steiner F. - 71.)

Hodza

Yildiz (Wimmer A. - 71.)

Kader Reserv: ..... ERSATZ: ..... **Schiedsrichter**: Hödlmoser Eduard **Vor dem Spiel:** Gesperrte (S), verletzte (V), kranke (K), arbeits- (A) oder aus privaten Gründen (P) verhinderte Spieler:

Benezeder W. (V), Krautgartner (V), Schneider B. (V), Juffmann T. (P)

Zum Spiel:

Das nächste typische Abstiegskampfspiel auf dem doch sehr kleinen Platz in Suben. Auf beiden Seiten hat Kampf und aggressives Zweikampfverhalten das Spiel dominiert. Und so kam auch nie wirklich Spielfluss auf, da viele Fouls und verletzungsbedingte Spielunterbrechungen das Match total zerfahren haben.

In den ersten 45 Minuten hatten wir den Gegner noch ganz gut im Griff, aus dem Spiel heraus ließen wir nur die eine oder andere Möglichkeit zu. Sehr gefährlich waren aber stets die Standardsituationen, wo die Subener doch oft ziemlich frei zum Kopfball gekommen sind, wobei diese allerdings alle am Tor vorbeigegangen sind. Die erste riesige Chance von uns vergab der Jimmy nach wunderschönem Konterspiel alleine vorm Tormann stehend, wobei man auch sagen muss, dass dieser den Schlenzer toll pariert hat. Ansonsten haben sich die gefährlichen Situationen vor den Toren bis zur Pause wohl die Waage gehalten, wodurch das 0:0 auch gerecht war.

Den Beginn der zweiten Hälfte haben wir dann total verpennt. Die Subener kamen viel aggressiver aus der Pause heraus und erspielten sich so Chance um Chance: Zweimal rettete das Gehäuse für uns; zwei, drei riesige Chancen (z.B. der Kopfball aus vier Metern übers leere Tor, oder Ball nicht getroffen total alleinstehend ca. 6 Meter vor dem Tor...) haben die Gastgeber ungenutzt gelassen. Dennoch gelang ihnen in der 65. aus spitzem Winkel nach einer Flanke der Führungstreffer - aus sehr abseitsverdächtiger Position, möchte ich hier mal behaupten, da die beiden Angreifer doch schon sehr sehr nahe an unserem Tor waren, bevor der Ball überhaupt gespielt wurde. Aber egal, der Treffer wurde anerkannt, und so hat es einen wunderschönen Freistoß von der rechten Seite ins Tormanneck vom Michi benötigt, um diesen Verlusttreffer zwei Minuten später wieder zu egalisieren.

Nach diesem Ausgleich der übliche Kampf und Krampf wie oben erwähnt. Ab der 82. waren wir nach eine gelb-roten Karte einen Mann mehr am Platz, konnten diese Überzahl aber (erneut) nicht wirklich ausnutzen, auf diesem kleinen Platz fällt´s auch nicht sonderlich auf, wenn einer weniger am Platz steht, weil es so und so total eng ist.

DIE Farce des Spiels dann in der 90.: Unser Kapitän bekommt innerhalb einer Minute die gelb-rote Karte! Nach Foul an ihm ließ der Schiri weiterspielen und gab dann ein Foul an der Strafraumgrenze für den Gegner. Nach dem ganz normal vorgetragenem Hinweis, dass er zuvor gefoult worden sei -> Gelb. Nach erneut ganz normal vorgetragenem Hinweis, dass er nächste Woche auch noch spielen muss -> Gelb-Rot.... Wenn man als Kapitän nicht mal mehr dies sagen darf, wenn man nicht mal mehr ganz normal mit dem Schiedsrichter reden kann, dann kann´s das nicht sein! Gut, wenn er ihn beschimpft hätte, würde ich es ja noch einsehen, aber nur aus REINER Geltungssucht heraus einfach so mal die zweite gelbe Karte herzuzeigen, ist eine Frechheit. Auch wenn der Michi vorher ermahnt wurde, und er nach der ersten gelben Karte weitergeredet hat, was ich ihm als einzigen kleinen Fehler anlasten muss, war dieser Ausschluss reine Willkür und sonst gar nichts! Musste jetzt einfach mal gesagt werden.....

Zurück zum Spiel: Aus dieser erwähnten Freistoßsituation kam nichts gefährliches heraus, außer ein kleiner Tumult in der Mitte zwischen einigen Spielern. Und dann die riesige Chance vom Dominik, der in allerletzter Minute alleine auf den Tormann zuläuft, alle Zeit der Welt hat (vielleicht zuviel Zeit zu überlegen) und leider die Kugel über das Tor lupft. Abstoß - Abpfiff.

Dieser Treffer zum 2:1 wäre aufgrund der vielen und riesigen Chancen der Gastgeber in den zweiten 45 Minuten eigentlich total unverdient gewesen, so fair muss man sein. Doch entscheiden nun mal Tore ein Fußballspiel - zwei Wochen später würde kein Hahn mehr danach krähen, wie oft die Subener Latte oder Stange getroffen haben.... Doch blieb es beim 1:1. Ein Unentschieden, das keiner Mannschaft so richtig was bringt im Abstiegskampf.....